

## Vorwort

Bei der vorliegenden Monographie handelt es sich um die Druckfassung meiner Dissertation, die von der Fakultät für Ingenieurwissenschaften, Abteilung Maschinenbau und Verfahrenstechnik der Universität Duisburg-Essen zur Erlangung des akademischen Grades eines Doktors der Wirtschaftswissenschaften (Dr. rer. pol.) angenommen wurde. Obwohl sich die Dissertation mit dem Zusammenhang zwischen Ambidextrie (dt. „Beidhändigkeit“ bzw. „beide rechts“) und dem Unternehmenserfolg und damit der erfolgswirksamen sowie paradoxen organisatorischen Fähigkeit, unternehmerische Aktivitäten parallel zu verfolgen, die sich widersprechen, aber auch wechselseitig bedingen, beschäftigt, ist sie im übertragenen Sinne gleichzeitig auch ein gelungenes Beispiel dafür, dass an einer Promotion nicht nur der Autor („rechte Hand“), sondern auch viele andere Personen („linke Hände“) mittel- und unmittelbar beteiligt sind. Bei all denjenigen, die auf vielfältige Art und Weise zum Gelingen meiner Promotion beigetragen haben, möchte ich mich im Folgenden besonders bedanken:

An erster Stelle möchte ich meiner „Doktormutter“, Frau Prof. Dr. H. Proff (Universität Duisburg-Essen), sowohl für die ausgezeichnete wissenschaftliche Begleitung und Unterstützung während meiner Promotion als auch für die Möglichkeit, umfangreiche Erfahrungen in der Lehre und Forschung am Lehrstuhl für ABWL & Internationales Automobilmanagement an der Universität Duisburg-Essen sammeln zu können, danken. Sie gab mir große Freiräume bezüglich meiner Forschungsausrichtung und meines Zeitmanagements und war durch ihre Fachkenntnis stets eine kritische Diskussionspartnerin, die die Dissertation akademisch wertvoller gemacht hat.

Herrn Prof. Dr. M. Stephan (Philipps-Universität Marburg) danke ich für die Übernahme des Zweitgutachtens und die inhaltlichen Denkanstöße, die meine zukünftigen Forschungsarbeiten im Themenbereich „Ambidextrie“ bereichern werden. Ebenso danke ich Herrn Prof. Dr. A. Wömpener (Universität Duisburg-Essen) und Herrn Prof. Dr.-Ing. R. Deike (Universität Duisburg-Essen) für die wertvollen Anmerkungen im Rahmen der Disputation.

Des Weiteren danke ich allen Unternehmen und den jeweiligen Vertretern, die mit ihrer Teilnahme an der qualitativen und quantitativen Untersuchung wesentlich zum Erfolg meiner Promotion beigetragen haben. Ferner danke ich auch den EURAM- und EGOS-Organisatoren so-



wie -Teilnehmern der PhD-Workshops in Helsinki, Rotterdam und anderen Veranstaltungsorten, vor allem Frau Prof. Dr. A. Langley (HEC Montréal) und Herrn Prof. Dr. W. Czakon (University of Economics in Katowice), für die zielführenden theoretischen und methodischen Verbesserungsvorschläge.

Besondere Würdigung gilt auch meinen Kollegen am Lehrstuhl für ABWL & Internationales Automobilmanagement an der Universität Duisburg-Essen, denen es immer wieder gelungen ist, meine Motivation zu stärken und den Kampf gegen den Zeitplan sowie das schlechte Gewissen aufzulockern. Allen voran ist hierbei Frau K. Kestner, Frau L. Kahl, Frau M. Grothe, Herrn Dr. B. Jung und Herrn L. Schilling zu danken, die einen bis heute unschätzbaren Wert zu meiner Promotion beigetragen haben.

Ferner danke ich auch Frau M. Schmidt, Frau S. Schöller (Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH) und meiner studentischen Hilfskraft Herrn K. Wirmer (Universität Duisburg-Essen) für die Mithilfe bei der Veröffentlichung der Monographie. Ebenso danke ich Herrn Prof. Dr. J. Freiling (Universität Bremen) und dem gesamten Herausgeberkreis des „Strategischen Kompetenzmanagements“ (SKM) für die Aufnahme meiner Dissertation in die SKM-Schriftenreihe.

Meinen Eltern und anderen Familienmitgliedern sowie Freunden danke ich sehr für den ungeheuren Ansporn, einerseits über mich selbst hinauszuwachsen, andererseits aber auch für die Unterstützung, stets auf dem Boden der Tatsachen zu bleiben. Das bedeutet mir sehr viel.

Schließlich danke ich Julia, die durch umfangreiche und kritische Korrekturen die Wirren der deutschen Sprache entschlüsselte und damit ein unschätzbares Fundament dieser und anderer Arbeiten legte. Gleichzeitig danke ich ihr für das grenzenlose Verständnis und die enorme Geduld, mir den notwendigen Freiraum für diese Arbeit geschaffen zu haben. Zudem danke ich ihr in hohem Maße für die unglaubliche Unterstützung während des gesamten Zeitraums, in dem ich physisch und mental selten anwesend war. Ein Dank erscheint an dieser Stelle nicht ausreichend, um ihre Leistung in würdiger Art zu honorieren. Deswegen ist ihr die Dissertation gewidmet. Erst du machst die Welt „beidhändig“.



Ambidextrie und Unternehmenserfolg bei einem  
diskontinuierlichen Wandel

Eine empirische Analyse unter besonderer  
Berücksichtigung der Anpassung und Veränderung von  
Organisationsarchitekturen im Zeitablauf

Fojcik, Th.M.

2015, XX, 495 S. 67 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-658-09589-5